

Klimakolumne:

Overather Personen und Unternehmen im Klimaschutz



Vorgestellt von der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz und vom Klimaschutzmanagement der Stadt Overath

Mobauplus Büscher

Karl Sülz und Reiner Thomas (Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz) haben mit Stefan Büscher, Inhaber der Gebr. Büscher Brenn- und Baustoffe GmbH, gesprochen. Die Bürgerwerkstatt und das Klimaschutzmanagement laden auch weitere Unternehmen und Personen ein, ihr Engagement für den Klimaschutz zu erläutern. Bei Interesse kommen Sie bitte auf uns zu.

Kurzvorstellung: Vom Brenn- und Baustoffhandel zum klimafreundlichen Bauen und Sanieren

Seit 1928 und heute in der 5. Generation beschäftigt sich das Unternehmen Büscher mit Materialien und Werkstoffen zum Bauen und Sanieren in und um Overath. Anfänglich noch mit Brennstoffen und einem Brennstoffhandel in Höhe des heutigen Overather Bahnhofs, hat sich das Familienunternehmen mit aktuell 40 Beschäftigten im Verbund mit der EUROBAUSTOFF und MOBAUPLUS zu einem innovativen Anbieter von Baumaterialien entwickelt.

Welche Rolle haben Umwelt- und Klimaschutz für das Unternehmen?

Nicht nur der Gesetzgeber hat uns mit seinen Vorgaben zur Klimaneutralität bis 2045 zum Handeln bewegt, auch die Kunden fragen zunehmend nach ökologischen Werkstoffen und Baumaterialien. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dahingehend kontinuierlich geschult und besuchen Fortbildungen. Bei unseren Lieferanten fragen wir gezielt nach der Herkunft und Nachhaltigkeit der Materialien, da wir viel Wert auf Regionalität und kurze Transportwege setzen.

Welche Projekte im Zuge der Nachhaltigkeit haben Sie umgesetzt bzw. planen Sie?

Schon seit 17 Jahren erzeugen wir unseren eigenen Strom über eine PV-Anlage. Zudem überprüfen wir unser Sortiment stets unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Die Verträge mit unseren Lieferanten gestalten und korrigieren wir diesbezüglich gemäß belastbarer Werte und Kennzahlen. Auch die Abfalltrennung nimmt einen hohen Stellenwert bei uns ein, und wir sind enttäuscht, wenn wir erfahren, wie mit Ressourcen auf dem weiteren Weg umgegangen wird. Die Speditionsunternehmen, mit welchen wir zusammenarbeiten, garantieren uns Fahrzeuge auf dem neuesten umwelttechnischen Stand und unser eigener Fuhrpark ist auf E-Fahrzeuge umgerüstet.

Welche Herausforderungen hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit erwarten Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden Jahren?

Wir erwarten, dass der Markt berechtigt und notwendigerweise nach und nach klimaneutraler und nachhaltiger ausgerichtet sein wird, und wir sehen uns in einer Branche, deren Potential elementar zur Nachhaltigkeit beitragen kann. Die Frage nach den ökologischen Auswirkungen beinhaltet aber auch die Frage nach den ökonomischen Auswirkungen: Die Bauherren und auch wir müssen es uns langfristig leisten können. Es bedarf daher mehr Gleichbehandlung von Importen und deren Werkstoffen.

Welche Faktoren sind für die Zukunft für Ihr Unternehmen in Overath von Bedeutung?

Wir sind ein Handelsunternehmen und sind auf die Zulieferung angewiesen. Da ist es von elementarer Bedeutung, dass wir gut erreichbar sind, wollen wir im Sinne unserer Leitlinien und Grundsätze unsere Kunden termingerecht beliefern. Daher ist es wichtig, dass wir und andere Unternehmen bei Straßenbau- und Mobilitätsmaßnahmen berücksichtigt werden, um Umweltbelastungen und Kostensteigerungen zu vermeiden. Zudem ist es für uns wichtig, dass wir weiterhin eng mit der Stadt und den Menschen hier verbunden sind.

Herr Büscher, Ihnen herzlichen Dank für Ihre Zeit und die vielfältigen Hintergrundinformationen, aber vor allem für Ihr Engagement als Unternehmer hier in Overath für den Klimaschutz.